

Mut und Vertrauen

Der Herr spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43,1)

Dein Gott zieht mit dir; er wird die Hand nicht von dir abziehen und dich nicht verlassen. (5. Mose 31,6)

Herr, deine Güte reicht soweit der Himmel ist und deine Wahrheit soweit die Wolken gehen. (Psalm 36, 6)

Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petrus 5,7)

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46,2)

Denn ein Mensch der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinen Mühen, das ist eine Gabe Gottes.

(Prediger 3, 13)

Gott der Herr ist Sonne und Schild. (Psalm 84,12)

Lass dir an meiner Gnade genügen, denn meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. (2. Korinther 12,9)

Mit dir zerbreche ich Wälle, mit meinem Gott überspringe ich Mauern. (Psalm 18,30)

Ich glaube; hilf meinem Unglauben! (Markus 9,24)

Der Mensch lebt nicht allein vom Brot, sondern von einem jeglichen Wort Gottes. (Lukas, 4,4)

Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; blicke nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott. (Jesaja 41,10).

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich mich nicht, denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)

Freiheit und Weg

Der Herr ist der Geist, wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.
(2. Korinther 3,17)

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)

Du stellst meine Füße auf weiten Raum. In deiner Hand ruht meine Zukunft. (Psalm 31,9+16).

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen. (Apostelgeschichte 5,29)

Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.
(Psalm 86,11)

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. (Johannes 14,6)

Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.
(Johannes 6,68)

Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. (Psalm 91,11)

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7,7)

Ihr seid zur Freiheit berufen. (Galater 5,13)

Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht, denn es ist eine Kraft Gottes zum Heil einem jeden, der daran glaubt. (Römer 1,16)

Gott lässt seine Sonne aufgehen über die Bösen und über die Guten und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte. (Matthäus 5,45).

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er sterben muss. (Johannes 11,25)

Christus spricht: Kommt alle zu mir, ihr Mühseligen und Beladenen, ich will euch stärken. (Matthäus 11,28).

Frieden und Segen

Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Gottes Kinder heißen.
(Matthäus 5, 9)

Selig sind, die reines Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.
(Matthäus 5,9)

Ein jeglicher Mensch hat seine eigene Gabe von Gott. (1. Korinther 7,7)

Ich weiß, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr ,
Gedanken des Heils und nicht des Unheils, euch Zukunft und Hoffnung
zu gewähren. (Jeremia 29,11)

Christus spricht: Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.
(Matthäus 28,20).

Christus spricht: Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das
Erdreich besitzen. (Matthäus 5,5).

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Diese
Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht
begreifen. (Psalm 139,5-6)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. (1. Mose 32,27).

Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele. (Psalm 121,
7)

Wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. (2. Korinther 9, 6)

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. (1. Mose 12, 2)

Freundschaft und Liebe

Gott ist die Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes 4, 16)

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, aber die Liebe ist die größte unter ihnen. (1. Korinther 13, 13)

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. (2. Timotheus 1,7)

Ein treuer Freund ist wie ein festes Zelt; wer einen solchen findet, hat einen Schatz gefunden. (Jesus Sirach 6,14)

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen. (Römer 8,28)

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat. (Römer 15,7)

Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maß der Liebe. (Hosea 10, 12a)

Helft einander, eure Lasten zu tragen. So erfüllt ihr das Gesetz Christi. (Galater 6, 2)

Du sollst deinen Nächsten lieben, wie dich selbst. (3. Mose 19, 18)

Sprich zur Weisheit: Du bist meine Schwester, und nenne die Klugheit deine Freundin. (Sprüche 7, 4)

Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott. (1. Johannes 4, 7)

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen. (1. Korinther 16, 14)

Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt. (Johannes 13, 15)

Freude und Licht

Christus spricht: Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. (Lukas 10,20)

Christus spricht: Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt. (Matthäus 5, 13-14)

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,18)

Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? (Psalm 27,1)

Lobe den Herren, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

Freut euch mit denen, die sich freuen, tragt mit am Leid derer die betrübt sind. (Römer 12, 15)

Ihr sollt in Freuden ausziehen und in Frieden geleitet werden. (Jesaja 55, 12)

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch. (Philipper 4, 4)

Du tust uns kund den Weg zum Leben. Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16 ,11)

Darum pries ich die Freude, dass der Mensch nichts Besseres hat unter der Sonne, als zu essen und zu trinken und fröhlich zu sein. Das bleibt ihm bei seinem Mühen sein Leben lang, das Gott ihm gibt unter der Sonne. (Prediger 8, 15)

Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun. (Psalm 73, 28)

Wasser

Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre.
(Jesaja 44, 3)

Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich im geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Ich gebe ihm Wasser, das in ihm zu einer Quelle wird, die ewiges Leben schenkt. (Johannes 4, 14)

Ich will Wasser in der Wüste geben. (Jesaja 43, 20)

Musst du durchs Wasser gehen, so bin ich bei dir; auch in reißenden Strömen wirst du nicht ertrinken. (Jesaja 43, 2)

Alle Flüsse fließen ins Meer, aber das Meer wird nicht voll. Das Wasser kehrt zu den Quellen zurück und wieder fließt es ins Meer. (Prediger 1, 7)

Lass dein Brot über das Wasser fahren; denn du wirst es finden nach langer Zeit. (Prediger 11, 1)

Und der Herr wird euch in Trübsal Brot und in Ängsten Wasser geben.
(Jesaja 30, 20)

Er führet mich zu frischem Wasser. (Psalm 23, 2)

Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele Gott zu dir. (Psalm 42, 2)

Gesegnet ist der Mensch, der sich auf den Herrn verlässt und dessen Zuversicht der Herr ist. Der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt, der seine Wurzeln zum Bach hinstreckt. (Jeremia 17, 7-8)

Und wen dürstet, der komme, und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. (Offenbarung 22, 17)

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Licht sehen wir das Licht. (Psalm 36, 10)